

STRAHLEN & GRUNDIEREN

Ersetzt Strahlen & Zinkstaubbeschichten

Die Anwendung und Entsorgung von Zinkstaub wird aus toxischen und brandschutztechnischen Gründen zunehmend problematischer. Aus diesen ökologischen Gründen wird die Korrosionsschutzbehandlung „Strahlen & Zinkstaubbeschichten“ durch ein umweltfreundlicheres „Strahl- und Grundierungsverfahren“ abgelöst.

Ab Januar 2019 bieten wir anstelle der bisherigen „S+Z“ – Beschichtung unter der Bezeichnung „S+G“ eine Oberflächenbehandlung an, die zusammenfassend wie folgt charakterisiert werden kann:

- Strahlen der Oberfläche (SA 2 ½)
- Auftrag einer 1 K-Haft- und Rostschutzgrundierung mit Mindestschichtdicke 15 µm

Hinweise und charakteristische Eigenschaften:

Während des Handlings und der Lagerung des grundierten Materials ist darauf zu achten, dass die Grundierung nicht verletzt wird. Es wird daher ein Umschlag mit Gurten empfohlen.

Die Lagerung soll in trockener, vor Witterung geschützter Umgebung erfolgen.

Metallische Verschmutzungen der Oberfläche (inkl. Schmirgelstaub und Späne) können zu lokaler Korrosion führen. Derartige oberflächliche und sichtbare „Roststellen“ können mit Scotch entfernt werden. Verletzte Stellen können problemlos manuell nachgrundiert werden.

Ein „kathodischer Schutz“ liegt bei der Grundierung nicht vor, d.h. verletzte bzw. blanke Oberflächen sind nicht vor Korrosion bzw. Rostbildung geschützt.

Die Grundierung eignet sich für einen weiteren Farbaufbau sowohl mit 1 K- wie auch 2 K-Anstrichen, eine vorgängige Grundierung ist nicht erforderlich (keine Brandschutzfarben verwenden).

Standardfarbe ist grau, entsprechend einer neutralen Grundierung, welche universell für den weiteren Farbaufbau geeignet ist (sowohl für helle wie auch dunkle Farben).

Bei Mengen ab ca. 5 Tonnen besteht zudem die Möglichkeit gewisse Farbtöne zu wählen.

Für das Schweißen gelten die üblichen einschlägigen Normen und Regeln.